

**Montag, 30.04. 2018, 19:00 Uhr**

Ausstellung heute ausschließlich ab 18:00 Uhr geöffnet

## „Unser 1. Mai in Göttingen“

Historisches, Kurioses und Wissenswertes zum Tag der Arbeit in der Region

Vortrag und Gespräch mit Gewerkschaftshistoriker Dr. Joachim Bons (IG Metall).

Seit nunmehr 128 Jahren begeht die Arbeiter\_innen- und Gewerkschaftsbewegung der ganzen Welt gemeinsam den 1. Mai als internationalen Kampf- und Feiertag, als Tag internationaler Solidarität. Seine Geschichte zeigt die Kontinuität der sozialen Frage, die immer wieder formulierte Hoffnung auf eine bessere, solidarische Gesellschaft, und eine unmittelbare Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Der 1. Mai musste erst aber - staatlicher Repression zum Trotz - durch "Arbeitsruhe" erstritten, also erstrickt werden, Lohnkürzungen, mitunter sogar Entlassungen waren die Folge. Die Beschäftigung mit dem 1. Mai als einzigem eigenen Feiertag der abhängig Beschäftigten verspricht daher wichtige Einblicke in die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen des Kampfes für eine Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Wie wurden die Forderungen der Arbeiter\_innen- und Gewerkschaftsbewegung nun im Spiegel der Zeit in Südniedersachsen aufgegriffen und verfolgt?

Im historisch bebilderten Vortrag und offenen Gespräch mit Interessierten berichtet Joachim Bons über Maifeiern, -Kämpfe und Traditionen der letzten zehn Dekaden.



**Mittwoch, 02.05. 2018, 19:00 Uhr**

Ausstellung bereits ab 18:00 Uhr geöffnet

## „Wenn Nazis Gewerkschaften zerschlagen“

Rückblick und Analogien der Angriffe auf Gewerkschaften von Rechts

anlässlich des 85. Jahrestages der Zerschlagung durch Nationalsozialisten

Referent: Dr. Joachim Bons (IG Metall)

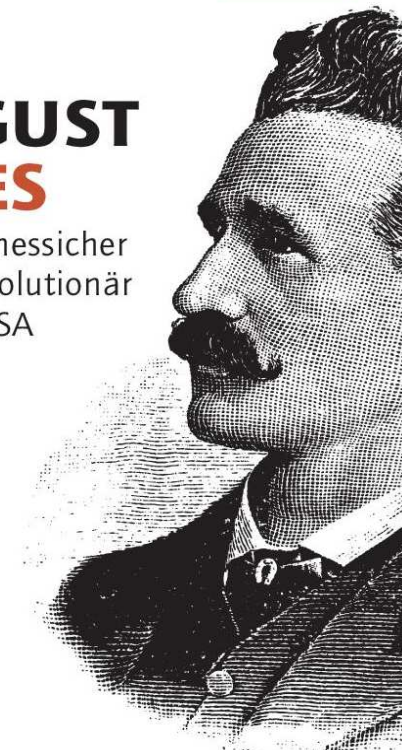
Nur einen Tag nachdem Gewerkschaften 1933 zum als „Tag der nationalen Arbeit“ zweckentfremdeten 1. Mai aufgerufen hatten, erfolgte ihre endgültige Zerschlagung durch den NS-Staat: Rollkommandos der SA/SS überfielen unter Duldung der Polizei die Gewerkschaftshäuser und beschlagnahmten sie (so auch das Göttinger Volkshaus). Viele Spitzenfunktionäre wurden festgenommen, nicht wenige Gewerkschafter\_innen misshandelt, ins Exil oder in den Selbstmord getrieben. Selbst vor Mord schreckten die Nazis bei dieser Aktion nicht zurück. Für 12 Jahre hörte die autonome Gewerkschaftsbewegung in Deutschland auf zu bestehen, die abhängig Beschäftigten wurden politisch wie sozial entmündigt. Die Betriebsräte wurden abgeschafft, Streiks faktisch verboten. Entsprechend sank die Lohnquote.

Auch gegenwärtig versucht die völkische Rechte Gewerkschaften u.a. durch die Beteiligung an Betriebsratswahlen für sich einzunehmen. Mit dieser Veranstaltung wollen wir über die Ursachen und Folgen jenes 2. Mai diskutieren und der Frage nachgehen, welche Lehren wir aus der Geschichte ziehen können - gerade auch im Hinblick auf die Politik der heutigen radikalen Rechten.

DGB

## AUGUST SPIES

Ein nordhessischer Sozialrevolutionär in den USA



### AUSSTELLUNG

### und BEGLEITPROGRAMM

Zu Anfängen und Gegenwart des Tages der Arbeit

**23.04.-04.05.2018 Göttingen**

Ausbildungsrestaurant Arbeit und Leben

**August Spies**, 1855 im nordhessischen Friedewald als Förstersohn geboren, emigrierte 1872 in die USA und wurde zu einem maßgeblichen Akteur des sozialrevolutionären Flügels der amerikanischen Arbeiter\_innenbewegung. Spies wurde zusammen mit dem aus Kassel stammenden Georg Engel hingerichtet, nachdem am 4. Mai 1886 in der Folge des Kampfes für den 8-Stunden-Tag auf dem Haymarket in Chicago eine Bombe explodiert war. 1893 annullierte der Gouverneur von Illinois das Urteil als unrecht. Dies waren die Anfänge des Internationalen Tages der Arbeit.

Mit der Ausstellung und unserem Begleitprogramm wollen wir in Zeiten zunehmender sozialer Spaltung, weltweiter Migrationsbewegungen, neuer Arbeitszeitkämpfe auf Ideen in den Anfängen gewerkschaftlicher Bewegungen zurückblicken und neue Forderungen entwickeln. Wer waren die damaligen Akteure? Was von den ursprünglichen Forderungen wurde gewerkschaftlich erreicht, was ist heute noch umkämpft? Was davon wollen wir in Zukunft für eine gerechte und soziale Arbeitswelt erreichen?

**Ausstellung und alle Veranstaltungen finden statt im Ausbildungsrestaurant „Arbeit und Leben“**  
Lange Geismar Str. 72 – 73, 37073 Göttingen  
gerne als „politische Mittagspause“ im Restaurant

Gruppenanmeldungen bitte an DGB Göttingen:  
Tel.0551-44097 E-mail: goettingen@dgb.de  
Der Eintritt ist frei/ barrierefreien Zugang bitte anmelden  
<https://www.facebook.com/events/304063283460061/>

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag **08:30 -16:00 Uhr**,  
**Freitag 08:30 - 18.00 Uhr**

**30.04. und 01.05.2018 geschlossen**

Veranstaltet vom DGB-Kreisverband Göttingen mit



**Montag, 23.04. 2018, 19:00 Uhr**

Ausstellung bereits ab 18:00 Uhr geöffnet

**Ausstellungseröffnung**

**„Arbeitszeit ist Lebenszeit in unserer Hand!“**

**Diskussion zur Aktualität von Arbeitszeitkämpfen in der Geschichte des 1. Mai**

**mit jungen Gewerkschaftsaktiven DGB, ver.di, IG BAU, IG Metall; den Ausstellungsmachern; der August-Spies-Gesellschaft und der 4-Stunden-Liga (Kassel)**

Überstunden, Flexibilität und Leistungsdruck – ständig sind wir von diesen Anforderungen umgeben. Arbeitgeber\_innen verlangen viel von uns, doch wo bleiben eigentlich unsere Bedürfnisse? Ein unbefristeter Job? Zeit für Freunde und Familie? Planungssicherheit oder einfach mal wieder ein Buch lesen? Die Geschichte des 1.Mai ist untrennbar verbunden mit der Forderung nach dem 8-Stunden-Tag. Damals kämpften Menschen wie August Spies um die Selbstbestimmung, doch wie steht es um diese in Zeiten von Arbeit 4.0?

Mit der Eröffnung der Ausstellung möchten wir den 1.Mai, seine Geschichte und die Forderung nach kürzerer Arbeitszeit beleuchten. Gemeinsam mit jungen Gewerkschaftsaktiven und den Ausstellungserstellern werden wir über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser Forderung diskutieren, um eine Antwort auf Arbeit 4.0 zu finden.



**1.Mai 2018**

**Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit**

**10:30** Demonstrationzug ab Platz der Synagoge

**11:15** kurze Redebeiträge beim Gänseliesel

**11:00 - 15:00** Familien- und Kulturfest auf dem Albaniplatz unter Mitwirkung Jugendbündnis 1. Mai

**12:00** Maikundgebung auf dem Albaniplatz

**Begrüßung** Lothar Hanisch, DGB-Kreisvorsitzender

**Mairede** Thorsten Gröger, IGM-Bezirksleiter, Hannover

**Musik** Ego vs Emo

Essen, Getränke, Kulturprogramm, Info-Stände von Gewerkschaften, Initiativen und Gruppen, Angebote für Kinder und Erwachsene

**Auszüge der Ausstellung „August Spies“ sind im DGB-Pavillon am Albaniplatz beim Maifest zu sehen**

V.i.S.d.P.

Agnieszka Zimowska Weender Landstr.6 37073 Göttingen